Lehramtsmodul im Sommersemester 2015:

Mittelalterliche Literatur im regionalen Kontext

Wissenschaftliche Zugänge in der Germanistik: Andrea Hofmeister

Fachdidaktische Zugänge in der Germanistik: Ylva Schwinghammer

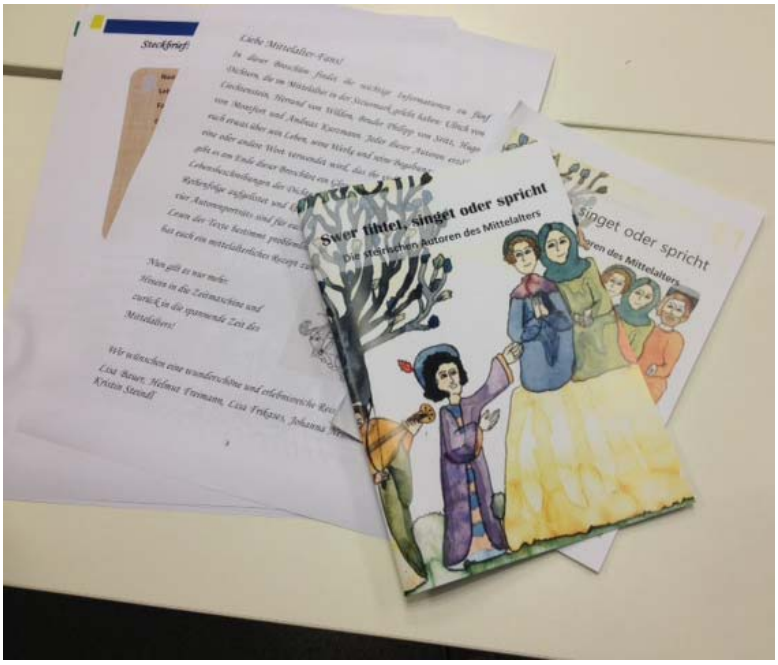
Schlusspräsentation am 23. Juni 2015

(27 Teilnehmer/innen – viele spannende Einzel- und Gruppenprojekte)

Swer tihtet, singet oder spricht

Die steirischen Autoren des Mittelalters

Eine Kinderzeitschrift von Lisa Bauer, Helmut Freimann, Lisa Frikases, Johanna Neubauer und Kristin Steindl



In dieser Broschüre sind fünf steirische Dichter des Mittelalters porträtiert: Ulrich von Liechtenstein, Herrand von Wildon, Bruder Philipp von Seitz, Hugo von Montfort und Andreas Kurzmann. Jeder dieser Autoren erzählt spannende Geschichten aus seinem Leben, über seine Dichtung und seine Begabungen, und gibt so aus erster Hand Einblick in seine Lebenswelt. Rätsel und sogar ein Kochrezept ergänzen das facettenreiche Bild und laden zum interaktiven Umgang mit dem erworbenen Wissen ein.

DiletTant

Das geographisch-literarische Spiel zum Projekt „Steirische Literaturpfade des Mittelalters“

Entworfen und umgesetzt von Anja Ranner und Manuela Kienler

Neun Literatur-Orte in der historischen Steiermark und Štajerska (der ehemaligen Untersteiermark) warten darauf, bereist und erforscht zu werden. Wer die kniffligen Fragen lösen kann, ist ein wahrer Kenner der mittelalterlichen Literatur.

Ulrich von Liechtenstein

Ein außergewöhnlicher Ritter

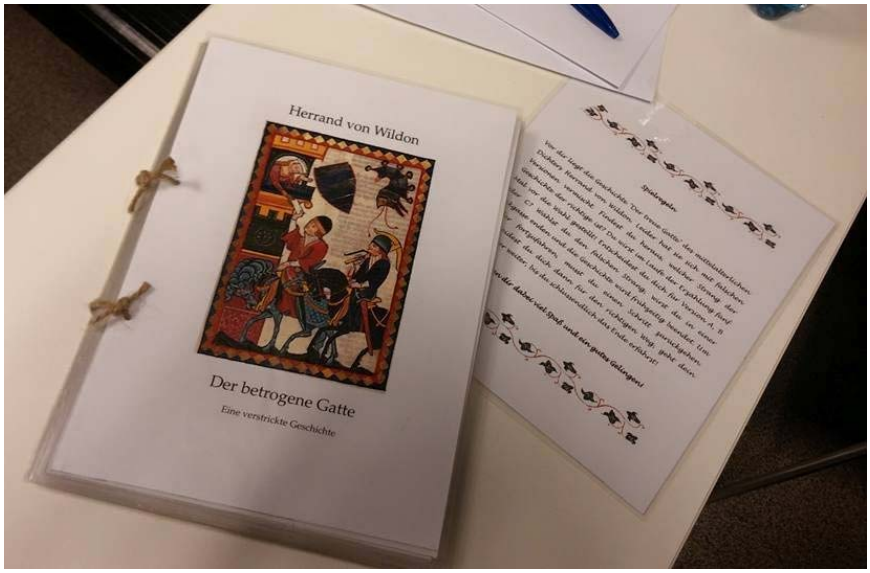
Eine Annäherung von Marion Ortner und Lisa Marx

Was ein Ritter alles braucht, um für den Kampf standesgemäß gerüstet zu sein, konnten die Kleinen an dieser Station erfahren. Für die Größeren galt es, Ulrichs triumphale Turnierfahrt von Mestre bis in Böhmerland nachzuvollziehen und die mittelhochdeutschen Namen der Etappenziele zu identifizieren.

Herrand von Wildon

Der betrogene Gatte

‚Eine verstrickte Geschichte' von Claudia Langer und Stefanie Julia Kriwetz



Die an sich schon unglaubliche Geschichte vom betrogenen Gatten des steirischen Adligen Herrand von Wildon lädt förmlich ein zum Fantasieren, wie die Erzählung weitergehen könnte. Jeweils am Ende einer Szene stehen drei Vorschläge zur Wahl, von denen aber nur einer richtig ist: Wer errät, wie Herrands Erzählung wirklich weitergeht?

Graf Hugo von Montfort

Auf der Suche nach der geheimnisvollen Burg

Ein Lernspiel von David Kober und Thomas Kuhelnik

„Finsteres Mittelalter? Von wegen! Begib dich auf eine Zeitreise und entdecke die Abenteuer eines mittelalterlichen Lebens. Wie? Mit einer Verwandlung! Du schlüpfst in die Rolle des kleinen Hugo und kämpfst dich mit ihm durch sein Leben…"

Im Verlauf des Spieles gibt es mehrere Aufgaben zu erfüllen und Informationen über das Leben des adligen Dichters zu erfahren, und man tut gut daran, aufmerksam zu sein und sich dieses Wissen gut einzuprägen, denn „Hugo möchte an seinem Lebensende Einlass in die große Burg bekommen, wo auch für dich eine Belohnung wartet. Doch in die Burg kommt nur, wer am Ende vier knifflige Fragen lösen kann."

Bruder Philipp von Seitz

Ordensleute kennen keine Grenzen

Ein Lernspiel von Sandra Mercedes Hassler und Bianca Koschier

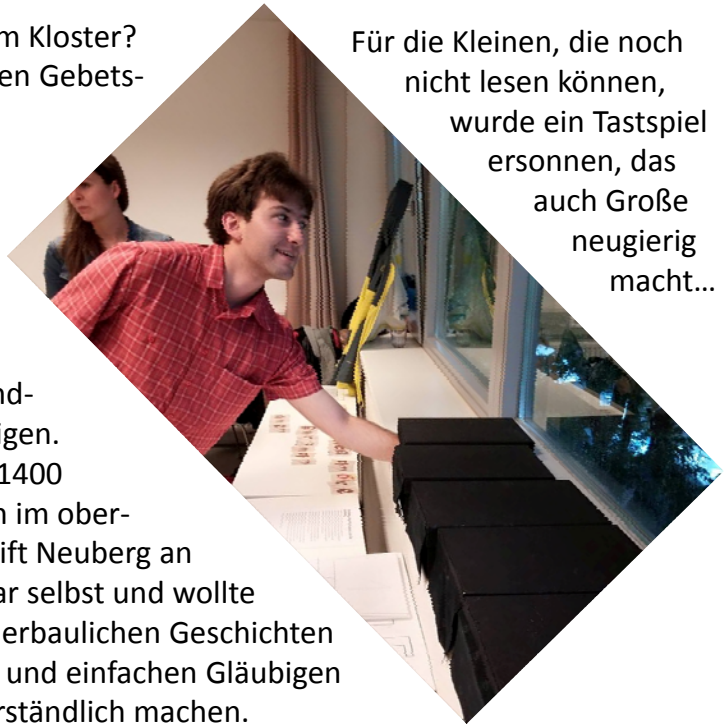
Auf 5 Stationen erfährt man hier einiges über das Leben des Kartäusermönchs Philipp und sein berühmtes Werk, das *Marienleben*, das ein wahrer Bestseller des Spätmittelalters geworden ist. Ganz nebenbei lernt man einige mittelhoch-deutsche Begriffe…

Andreas Kurzmann

Ein Tag im Kloster

Eine Entdeckungsreise mit Verena Hoffer und Melanie Zirngast

Was macht ein Mönch den ganzen Tag im Kloster? Von strengen Ordensregeln, regelmäßigen Gebetszeiten bei Tag und Nacht, Mahlzeiten, Arbeit und Schweigegebot berichtet dieses Spiel auf der Grundlage eines mittelalterlichen Klosterplans.
Wer besonders begabt war und schreiben und lesen lernte, durfte viel Zeit in der Klosterbibliothek bzw. in der Schreibstube damit verbringen, alte Handschriften zu studieren und zu vervielfältigen.
So eine wichtige Persönlichkeit war um 1400 Bruder Andreas Kurzmann im obersteirischen Zisterzienserstift Neuberg an der Mürz. Er dichtete sogar selbst und wollte mit seinen Legenden und erbaulichen Geschichten den Laienbrüdern im Stift und einfachen Gläubigen die christliche Religion verständlich machen.



Für die Kleinen, die noch nicht lesen können, wurde ein Tastspiel ersonnen, das auch Große neugierig macht…

Andreas Kurzmann

De quodam moriente

Eine Schulstunde mit Matthias Schwendtner

Wie sich ein mittelalterlicher Mensch im Angesicht des Todes fühlte und was ihn bzw. seine Seele beim Übertritt ins Jenseits erwartete, davon erzählt das sog. ‚Sterbegedicht' des Mönchs Andreas Kurzmann. Um es gleich vorwegzunehmen: Bei entsprechend sorgfältiger Vorbereitung auf die Todesstunde (Beichte, Reue, Buße) durfte er dank Unterstützung durch die Muttergottes mit einem ‚Happy end' rechnen!

Konrad von Megenberg

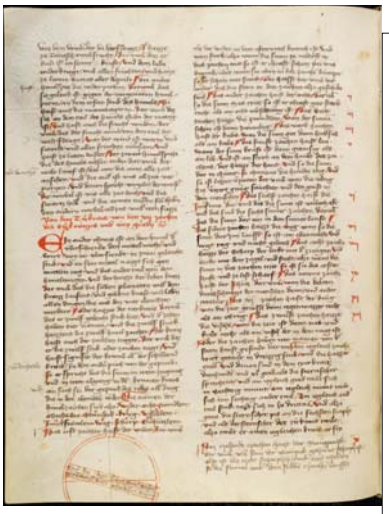
Lebensweg eines mittelalterlichen Gelehrten

Ein Lernspiel von Melanie Schirnhofer und Katharina Tschuffer

Geboren bei Nürnberg, gestorben in Regensburg – dazwischen ein Leben lang auf Achse: So sah ein typisches Gelehrtenleben im Mittelalter aus. Mit der Steiermark verbindet Konrad die Überlieferung eines seiner bekanntesten Werke in einer Grazer Handschrift: Die deutsche Übersetzung der lateinischen ‚Sphaera' des Johannes von Sacrobosco war zu seiner Zeit das Standard-Lehrbuch über die Welt und den gesamten Kosmos.

Editionsprojekt ‚Deutsche Sphaera‘

Monika Moser, Stephanie Hegedüs, Bernadette Kurz, Daniela Urach,
Gabriela Kampits, Wolfgang Holanik, Florian Zeilinger



Graz, UB, Ms. 470, fol. 138v

BASISTRANSLITERATION (138va45 – 138vb37)

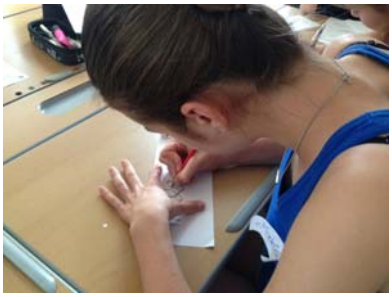
LESEFASSUNG (138va45 – 138vb37)

ÜBERSETZUNG FÜR DIE SCHULE (138va45 – 138vb37)

Sternzeichen Wassermann

Nach dem Konzept der ‚dynamischen Edition‘ bereiteten die Studierenden den überlieferten Text als Basitransliteration und als normalisierte Lesefassung auf; für den Schulgebrauch schufen sie für ausgewählte Passagen auch detaillierte Kommentare und eine nhd. Übersetzung – alle Materialien sollen auf dem Textportal des ‚Arbeitskoffers zu den steirischen Literaturpfaden des Mittelalters‘ verfügbar gehalten werden.

Unterrichtskonzepte zur ‚Deutschen Sphaera‘

Monika Moser, Stephanie Hegedüs, Bernadette Kurz, Daniela Urach,
Gabriela Kampits, Wolfgang Holanik, Florian Zeilinger

Mit Interesse vertieften sich Schüler/innen in die mittelalterlichen Vorstellungen vom Kosmos und der Welt und durften u.a. selbst versuchen, die Schrift der Grazer Handschrift zu entziffern.